



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Die III. Frag. Wie Zwinglius gestorben sey.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35356**



lehr an? Sie sehen wol zu/ daß sie nicht vnter die gehören/ von welchen der Apostel  
 » geweißagt hat/ 1 Tim. 4. da er spricht: In  
 » den letzten zeiten werden etliche vom glau-  
 » ben abtretten/ vnd anhangen irrigen ge-  
 » stern/ vnd lehren der Teufel.

## Die III. Frag.

## Wie Zwinglius gestorben sey?

10 **W**AS andern Erzkessern widerfar  
 ren ist/ das ist auch dem Zwinglio  
 widerfaren: Mehrentheils sind sie  
 bösen tods gestorben. Anderer zugeschwe-  
 gen/ Ist der kesser Ebion im bad vertruckt  
 vnd vmbkommen. Montanus vnd Maxi-  
 milla haben sich selbs mit angelegte strick  
 gewürget. Arrius hat sein eingeweid auß  
 geschüttet (auffm heimlichen gemacht) Ne-  
 storio habē die wärme seine zunge zerfressen.  
 Lutherus, Oecolampadius, Osiander,  
 Carlostadius, Bucerus, Caluinus,  
 haben auch nicht fast guten außgang auß  
 diesem leben funden. Zwinglius/ von wel-  
 chem wir alhie handeln/ ist auch vnter dies  
 selbigen zurechnen. Aber diß alles zubeweis-  
 sen/ wil ich viel lieber was andere davon  
 geschreyt



geschrieben / den meine eigene wort hieher  
setzen.

Vom Ebione, der bey zeiten des heilige  
Apostels vnd Euangelisten Joannis die  
gottheit Christi verleugnet hat / schreibt  
Epiphanius also / *Heresi 30*: S. Ioannes  
prædicans in Asia, mirabile opus fe-  
cisse narratur ad veritatis delineatio-  
nem. Cùm enim vitam degeret admi-  
randam, & dignitatem veritatis ipsius  
decentem, & penitus non lauaretur,  
coactus est à Spiritu sancto progredi  
vsque ad balneum, dixitque; Accipite  
mihi, quæ pertinent ad balneum. Et  
cum comites ipsum sequentes mira-  
rentur, venit ad ipsum balneum: & vbi  
peruenisset ad eum, qui lauantium ve-  
stes suscipere solet, interrogauit, Quis  
est intus in balneo? At olearius, seruã-  
dis vestibus inserviens, ad Ioannem  
dixit, Ebion intus est. Ioannes verò  
statim intelligens Spiritus sancti du-  
ctum, ob quam causam impulisset ip-  
sum vsque ad balneum venire, velut  
dixi, memoriæ videlicet gratia, vt re-  
linqueret nobis veritatis argumentũ,  
qui sint serui Christi, qui vero vasa  
Diabo-

Diabo-



Diaboli, statim vbi seipsum turbasset,  
 & leuiter fleuisset, vt omnes audirent,  
 in testimonium ac declarationē im-  
 pollutæ veritatis doctrinæ; Festinate,  
 inquit, fratres, egrediamur hinc, ne ca-  
 dat balneum & pareamus cum Ebio-  
 ne, qui est in balneo, propter ipsius  
 » impietatē, &c. Da S. Joannes in Asia  
 » predigte / wirt von ihm gesagt / daß er / die  
 » warheit zubestetigen ein wunderlich werck  
 » gethan habe. Den da er sunst ein wunder-  
 » barlich vnd heilig leben füret / wie ihm / die  
 » warheit selber zuuerehren wol anstund / vñ  
 » vom baden sich gar enthielte: Ist er vom  
 » H. Geiſt getrieben worden / biß an das bad  
 » zugehen / vnd sagt zu den seinigen: Nemet  
 » mit für mich / was zum bad nötig ist. Da  
 » sich nu dessen seine gesellen / so mit ihm zien-  
 » gen / hoch verwunderten / kompt er zum  
 » bad. Als er aber zu dem kommen / der die  
 » kleider derselbigen / so ins bad gehen / pflegt  
 » zu sich zunemen / fragt er / wer ist darinnen  
 » im bade? Der diener so die kleider verwa-  
 » ret / sagt zu Joanne: E bion ist im bade. Jo-  
 » annes aber verstund als bald die anführung  
 » des H. Geiſts / nemlich warumb er ihn ge-  
 » trieben / biß an das bad zugezē / wie gesagt /  
 nem. ich



nemlich umb der gedechtniß willen/ damit  
 er ons einē beweis der warheit hinderliesse/  
 vnd ein zeichen/ welche die diener Christi/  
 auch hingegen/ welche des Sathans gefesz  
 vnd werckzeugen seyn/ nachdem er etwas  
 in ihm selbs ergrümmet/ vnd die augen ein  
 wenig vbergehen lassen/ sagt er alsbald  
 zum zeugniß vnd erklerung der unbesleck-  
 ten reinen lehr der warheit/ daß sie es alle  
 höreten: Eilet brüder/ lasset vns von himmē  
 gehen/ damit das bad nicht einfalle/ vñ wir  
 mit dem Ebion der drinnen ist/ umb seines  
 gottlosen wesens willen umbkommen. 2c.

Von Montano vnd Maximilla, wel-  
 che sich berümeten/ daß der H. Geist/ den  
 Christus verheissen hat/ viel mehr ihnen/  
 dan den Aposteln geben were ( wie Augu-  
 stin. zeuget im buch/ *de Heresibus*) schreibe  
 Eusebius also/ *lib. 5. Histor. Eccles. cap. 16.*  
 Montanus & Maximilla alio mortis  
 genere interiisse dicuntur. Aiunt enim  
 plurimi, istos utrosque ab insano Spi-  
 ritu motos, seipso non quidem semel,  
 sed quemque in mortis suae tempore, la-  
 queo suspendisse, atque ita in more ludae  
 proditoris vitam terminasse. Monta-  
 nus vnd Maximilla sind der gemeinen

12

Dd

rede



„ rede nach auff andere weise umbkommen.  
 „ Den viel sagen / daß sie beide durch einen  
 „ wütenden geist getrieben / sich selbs / nicht  
 „ zwar zugleich / sonder da eines jegliche zeit  
 „ zusterben heran kommen / sich mit einem  
 „ strick erhengt / vnd also auff die weise / wie  
 „ Judas / ihr leben geendigt haben.

¶ Vom Ario dem Erzkerey schreibt Epi-  
 phanius *Heresi* 68 also: Arius ad sellam  
 progressus, necessarij oneris deponen-  
 di gratia, crepuit, quemadmodum &  
 ludas quondam: atque sic finem adep-  
 tus est in loco immundo & graueolē-  
 „ ti. Arius / nachdem er zum stul gangen / den  
 „ notwendigen last abzulegen / ist er gebat-  
 „ sten / wie vormahls auch der Judas / vnd  
 „ hat also am vnstetigen vnd vbelschmeckens  
 „ den ort sein leben verloren. Das beschreibet  
 viel vleysiger Socrates *lib. I. Histor. Eccl.*  
*cap. 38.* mit diesen worten: Cum Arius e-  
 gressus esset palatium, stipatus satelli-  
 tibus illis, qui cum Eusebio erant, per  
 mediam urbem (*Constantinopolim*) cele-  
 bris ingrediebatur: Et cum proximè  
 ad forum, quod Constantini dicitur,  
 venisset, vbi purpurea posita est colū-  
 na, metus conscientia illum appre-  
 hendit,



hendit, ac simul vna cum metu, mota est alui laxitas. Percontatus, num in propinquo alicubi secessus esset, ac cognito esse retro forum Constantini, ilico secessit: Vbi hominem animi defectio corripuit, & vna cum excrementis, ipse quoque anus confestim excidit, ac copia sanguinis consecuta est, & simul reliqua intestina, vna cum splene ac iecore coniunctim sunt prolapsa. Protinus itaque mortuus est. Secessus ille ad hunc vsque diem Constantinopoli retro forum Constantini ostenditur, & cunctis presentibus ac digito illum notantibus, modum mortis Arii perpetuo memorabilem reddit. Nachdem Arius auß dem Pallasz herausgangen / vnd die gesellschaft vmb sich hatte / so bey dem Eusebio war / gieng er / als ein berümbter man / mitten durch die Statt (Constantinopel.) Vnd als er nahe zum marckt kommen war / das man Constantini marckt nennet / da die purpurn Sewle stehet / hat ihn ein schrecken des gewissens vberfallen / vnd ist ihm zugleich mit dem schrecken die not zum stulgang ankommen. Da fragt er / ob nicht irgends in der

Dd ij

nabe



„ nahe ein heimlich gemacht zum abtrit were  
 „ Als er nu berichtet wordē/ das hinder dem  
 „ marckt Constantini eins were / gehet er  
 „ alsbald dahin. Da felt der mensch in ohn-  
 „ macht/ vnd ist ihm zur stund neben der nas-  
 „ türlichen vnreinigkeit / auch das hindern  
 „ außgefallen: Darauff ist oberflüßig blut  
 „ gefolget / vnd hat er das vbrige ingeweide  
 „ zugleich mit leber vnd lungen außgeschüt-  
 „ tet: Also ist er in der eil hingefaren. Das  
 „ heimlich gemacht/ dahin er abgetretē/ wirt  
 „ zu Constantinopel hinder dem marckt Con-  
 „ stantini auff den heutigen tag noch gezei-  
 „ get / vnd macht bey allen denen / so dahin  
 „ kommen / vnd das ort mit dem finger zeig-  
 „ en/ daß des tods Urij als eines sondern ge-  
 „ denckwürdigen dings / ewiglich nicht ver-  
 „ gessen wirt.

14

Vom Nestorio schreibt Euagrius *lib. 1.*  
*histor. Eccles. cap. 7.* Daß er vmb seiner got-  
 teslesterliche lehr willen von Christo/ durch  
 den Keyser Theodosium ins ellend ge-  
 schickt worden: Vnd sagt folgend: *Quia*  
*& de morte illius quendam scripisse*  
*percepi, qui dixerit eum cum primum*  
*lingua ipsius à vermibus depasta esset,*  
*ad maiora & perpetua ipsoq; condig-*  
*na mi-*



na migrasse tormēta. Mir ist auch vor-  
kommen / daß einer von seinem tod sol ge-  
schrieben / vnd gesagt haben / daß er / nach-  
dem zuvor seine zunge von würmē zerfres-  
sen vnd verzert worden / zu grosserer vnd  
ewiger woluerdienter marter hingefaren.

Ich komme zu vnsern zeiten. Vom Lu-  
thero schreibt Cochlaus im buch *de Actis  
& scriptis Lutheri*: Lutherus anno 1546  
die 16 Februarij peracta in publico  
cum alijs cena, eaque largiter sumpta,  
& facetijs hilariter extracta, eadem  
nocte interiit. Anno 1546 den 16 Fe-  
bruarij als Lutherus öffentlich mit andern  
zu abend am tisch gewesen / vnd wol gessen /  
auch ober tisch frölich gewesen / vnd kurz-  
weilige rede geführt / ist er dieselbige nacht  
dahin geschieden. Vnd Thomas Bozius  
*Tomo 2 de notis Ecclesiae, lib. 23. cap. 3.* Lu-  
therus, cum vesperi laute coenasset,  
ac latus somno se dedisset, ea nocte  
suffocatus interiit. Lutherus / nachdem er  
zu abend wol gessen / vnd frölich schlaffen  
gangen / ist er die nacht erstickt vnd umb-  
kommen.

Von Oecolampadio schreibt Tho-  
mas Bozius *Tom. 2 de signis Ecclesiae lib. 23.*

D d iij

cap. 3.



cap. 3. Oecolampadius ante Lutheri  
interitum, nocte dum dormiret, im-  
prouisa morte est strangulatus. Id  
cum percepisset Lutherus, Oecolam-  
padio infensissimus, quod ab ipso se-  
cessisset, editis scriptis exclamabat, sibi  
esse exploratissimum, Oecolampadiū  
igneis Diaboli telis confossum. Oeco-  
lampadius ist für Lutheri vntergang vnt-  
uerehens hinweg genommen. Da das Lu-  
therus vernommen / der dem Oecolam-  
padio derwegen gar auffsezig war / daß er  
von ihm abgetreten / beschreyet er ihm in  
offentlichen schriften / vnd sagt / ihm were  
sündig / das Oecolampadius mit fewris-  
gen pfeilen des Sathans vmbgebrachte  
worden. Vnd Lindanus in *Dubitanio*,  
*Dial. 3. pag. 110.* Nunc de Oecolampadij  
subitanea morte quid attinet comme-  
morare? Quem aiunt ad vxoris latus,  
in lectulo deprehensum mortuū, siue  
sub vitæ finem desperasse, & ignitis Sa-  
thang telis & hastis confossum (vt Lu-  
therus ait in *libro de priuata missa*) subito  
periisse. Alij suis ipsis manibus clam  
esse peremptum, animamq; effudisse  
scribunt. Was ist not von des Oecolam-  
padij



padij vnuersehenem tod meldung zuehung  
 Von welchem etliche sagen/das er im bett  
 neben seinem weib tod gefunden/oder hab  
 am end verzweiuelt/vnd sey durch fewrige  
 pfeile des Sathans/wie Lutherus schreibt  
 in buch von der Binkelmeß/ploßlich  
 umbs leben bracht.

Vom Osiander schreibt am selben ort 17  
 Lindanus: Certe de Osiandro narrat  
 Palladius, quod planè mutus, vt bestia,  
 horribiliter extinctus est, anno 1525  
 die 17 octobr. Zwar Palladius vermeldt  
 vom Osiandro, das er gar sprachlos/wie  
 ein vnuermünfftig Thier anno 1525 den 17  
 October schrecklich gestorben sey.

Vom Carlstadio zeuget Bozius am 18  
 vorangezogenen ort: Eundē casum (quem  
 Oecolampadius,) tubijt Carolstadius, vt  
 affirmat minister quidam Lutheranus  
 in epistola typis excusa. Derselbige fall  
 (dadurch Oecolampadius hingenom-  
 men) ist auch dem Carlstadio vberkom-  
 men/wie einer von den Lutherischen Pre-  
 dicanten in einer getruckte Epistel schreibt.  
 So zeugens auch die Lutheraner in der  
 Historia der Aupsurgischen Confession/  
 welche zu Leipzig getruckt/pag. 40. Diffi-



teri nemo potest, Carol Stadium tan-  
dem ab ipso Sathana suffocatum in-  
» terijste. Niemand kans leugnen / Das Ca-  
» rolstadius zuletzt vom Sathan selbs ist  
» vmbbracht worden.

19 Von Bucero schreibt derselbig Bozius  
also: Bucero dicunt animam pene a-  
genti astitisse horrendum Demonem,  
qui cunctos astantes timore exanima-  
rit, a quo, vt animam auereret secum,  
fuerit percussus. Nam lecto deturba-  
tus, effusis per cubiculum passim huc  
illuc visceribus, multisq; cruciatibus  
» exanimatus expirauit. Man sagt / das  
» bey Bucero im letzten ein gewlicher Teu-  
» fel gestanden / der allen vmbstehenden / wie  
» auch ihm selbs / dessen seele er hinweg führen  
» wollen / ein schrecken eingejagt. Er sol vom  
» bett gezogen / vnd nachdem er sein unge-  
» weid verschüttet / in grosser marter gestor-  
» ben sein.

20 Von Caluino ist von vielen viel ge-  
schrieben. Bozius schreibt also: Calvinus  
totos quatuor annos, nouem morbis  
dirissimis (*id Beza discipulus eius prima-  
rius scriptum reliquit*) miserrime excru-  
ciatus interijt cholica, dolore articu-  
lorum,



lorum, calculo, hemorroidibus, febrī,  
 asthmate, hemicranio, pituita, san-  
 guinis vomitatione. Demum pedicu-  
 lis vndique scatentibus (vt testatur, qui  
 iphus vitam gallico sermone scripsit) exelus  
 infælicissimè ac turpissime obiit. Cal-  
 uinus, nachdem er vier ganze jar mit vie-  
 len schweren frantckheitē gemerlich geplagt  
 worden / (wie Beza sein vornembster Jün-  
 ger zeuget) nemlich mit der Colica / zipper-  
 lin / Stein / blutfluß / fieber / kurzen oder  
 feichenden athem / haubtwee an einer seitē /  
 flüssen / blutspeyen / ist er endlich / da ihm  
 auch die würme heuffig gewachsen (wie dez  
 vermeldt / der sein leben in Fransösischer  
 sprach beschrieben) schendlich dahin ge-  
 storben.

Endlich vom Zvvinglio schreibt Coch-  
 laeus in buch de Actis Lutheri, vmb das  
 jar Christi 1531 also: Repertus fuit in ea  
 strage Zuinglius, omnis perfidiæ dis-  
 cordiæque inter Heluetios author, à  
 duobus Catholicis pronus in facie ad-  
 huc spirans, quem illi nō cognoscen-  
 tes interrogarunt, an vellet confiteri.  
 At ille tacuit, velut mortuus. Superue-  
 niens autem alius, qui eum cognouit,

Dd v lethale



lethale infixit vulnus, Capitaneisque  
 protinus indicavit. Qui iusserunt eum  
 listi publico, in quo sane iudicatus est  
 ut proditor, atque combustus ut hære-  
 ricus. Nach der schlacht ist auff der wahl-  
 stat auch Zwinglius gefunden worden/der  
 Stifter alles trewlosen wesens vnd spal-  
 tung vnter den Schweizern. Da er auff  
 dem angesicht gelegen / vnd noch gelebt/  
 haben ihn zwene Catholische / denen er  
 gleichwol unbekant war / gefragt / ob er  
 beichten wölte? Er aber schwiege / Als wen  
 er tod were. Kompt ein ander / der ihn kan-  
 te / vnd gibt ihm eine todwunde / vnd zeigt  
 darnach zur stund den Heubtleuten an:  
 Welche befehl geben / daß man ihn offent-  
 lich für rechte stelle sol: Da ist er verurteilt/  
 als ein verräter / vnd verbrandt / wie ein  
 Ketz. Vnd Surius, in *Commentariore-  
 rum in orbe gestarum*, Im jar 1531: Cæsi  
 sunt ex Tigurinis 1500. & in iis omniū  
 malorum incentor & caput Zuinglius  
 qui inuentus à duobus Catholicis ad-  
 huc spirans, interrogatusque an con-  
 fessione expiare se vellet, mortuum se  
 simulans, nihil respondit, &c. Züricher  
 sind in die 1500 erschlagen / vnter welchen  
 auch



auch Zwinglius gewesen/ ein Heubt Vnd  
 Stifter alles bosen: Der von zweyen Ca-  
 tholischen funden ist/ als noch der athem in  
 ihm war/ vnd gefragt worden/ ob er begere  
 zubeichten? Darauf er sich angenommen/  
 ob er tod were/ vñ nichts geantwortet. Dis  
 alles er zete ich auß frembden schriffte/ auff  
 anderer leut glauben.

Beschlicke nu also/ das die Caluinisten/  
 welche vom Zwinglio Zwinglianer genät  
 werden/ dieses Tuel sich billich nicht rüme  
 solten. Erstlich/ weil Zwinglius ein unbe-  
 stendiger mensch gewesen. Zum andern/  
 weil er seine lehr vom Teufel empfangen  
 hat/ dafür es die Catholischen vnd Luthe-  
 raner halten: oder es stehet doch im zwei-  
 uel/ ob er sie vom Teufel/ oder vom guten  
 Engel empfangen habe/ wie er selbs bekenn-  
 net: Derwegen man ihn mit fugen verdeckt  
 eig helt. Zum dritten/ weil er als ein Ver-  
 reter vnd Stifter der auffrhur fernerlich  
 erschlagen ist. Da sehen die Caluinisten  
 zu/ was sie in ihrer Secten für ein  
 Heubt vnd Fürer  
 haben.

Der